

Abmeldung vom Religionsunterricht

Name Schüler/in _____ Geb.dat. _____ Kl. _____

Name Religionslehrkraft _____

religionsmündige/r

Schülerin/Schüler:

(ab dem 14. Lebensjahr)

gemäß den gesetzlichen Regelungen (s.u.) beantrage ich die Befreiung vom Religionsunterricht.

Erziehungsberechtigte/r

von nicht religionsmündiger/m
Schülerin/ Schüler

gemäß den gesetzlichen Regelungen (s.u.) bekunde/n ich/wir meinen/unseren Willen, dass meine/unsere Tochter / mein/ unserer Sohn vom Religionsunterricht befreit wird.

Die Abmeldung soll ab _____ erfolgen und wird erst wirksam nach **Genehmigung durch die Schulleitung**. Schüler/Eltern erhalten eine Kopie der Abmeldung über die Klassenleitung. Für Schüler/innen der Stufen 7 – 9 besteht die Verpflichtung am Fach Praktische Philosophie teilzunehmen.

§ 31 VI SchulG NRW

Eine Schülerin oder ein Schüler ist von der Teilnahme am Religionsunterricht aufgrund der Erklärung der Eltern oder – bei Religionsmündigkeit der Schülerin oder des Schülers – aufgrund eigener Erklärung befreit.

Die Erklärung ist der Schulleitung schriftlich zu übermitteln. Die Erziehungsberechtigten sind über die Befreiung zu informieren.

§ 32 SchulG NRW

In der gymnasialen Oberstufe besteht die Verpflichtung, nach einer Befreiung vom Religionsunterricht das Fach Philosophie zu belegen.

Datum _____

Unterschrift religionsmündige/r Schülerin/ Schüler

Ich/ wir habe/n die Entscheidung unserer Tochter/ unseres Sohnes zur Kenntnis genommen.

Datum _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Von der Schule auszufüllen

Ihr Antrag auf Befreiung vom Religionsunterricht wurde genehmigt. Ihre Tochter/Ihr Sohn wird ab dem _____ gemäß den gesetzlichen Regelungen vom Religionsunterricht befreit.

JGST 5 + 6: In Absprache mit der Klassenleitung erfolgt für Ihr Kind eine Aufsicht im „Gelben Zimmer“ oder Bistro.

JGST 7 – 9: Für Ihr Kind ergibt sich eine verpflichtende Teilnahme im Fach Praktische Philosophie mit versetzungsrelevanter Note.

Die Abmeldung bleibt solange bestehen, bis eine schriftliche, formlose Anmeldung erfolgt. Zu beachten ist, dass in der gymnasialen Oberstufe eine gesonderte Regelung gilt.

Datum _____

Unterschrift Schulleitung

Verwaltungsvermerk der Schule

Vfg. Eingabe in Schild (ER/KR raus, PP ab Jgst. 7 rein) Listen Religionsgruppen/PP _____ Ø Religionslehrkraft

Ø Eltern, religionsmündige/m Schüler/in